

Gerhard ULRICH

Avenue de Lonay 17

CH-1110 Morges

0041 21 801 22 88

catharsisgu@gmail.com

Morges, den 04.11.16

Herr **Marc PELLET**

Strafrekurskammer

Obergericht VD

Route du Signal 8

1014 Lausanne

cc:

SWISSCOM (Schweiz) AG, z.Hd. von Mario ROSSI, Alte Tiefenastr. 6, 3050 Bern

GREEN.CH AG, z.Hd. von Franz GRÜTER, Bachstrasse 50, 5200 Brugg

SUNRISE AG, z.Hd. von Dominik KÖCHLIN, Binzmühlestr. 130, 8050 Zürich

UPC CABLECOM GmbH, z.Hd. von Eric J. TVETER, Zollstrasse 42, 8005 Zürich

CITYCABLE, z.Hd. von Jean-Yves PIDOUX, Direction des services industriels, Place
Chauderon 23, Case postale 7416, 1002 Lausanne

GOOGLE SWITZERLAND GmbH, Brandschenkestrasse 110, 8002 Zürich

Ihre Freimaurer-Verschwörungen
Strafklage gegen Ihren Komplizen Stéphane COLETTA
PE11.011617-STL (5 Jahre altes Verfahren!)

Herr **PELLET**,

*Ich wende mich an Sie als meinen Briefkasten. Ihr Fall ist nur noch eine Frage der Zeit. Es ist zu offensichtlich, dass Ihr nicht mehr legitimiert seid, Eure Ämter zu bekleiden. Sie haben zu viele Durchstechereien verschuldet. Sie selbst sind verantwortlich für das an François LÉGERET begangene Justizverbrechen. Siehe L'affaire LÉGERET – Un assassin imaginaire. Jacques SECRETAN, Verlag Mon Village, 2016. Was den gesamten Waadtländer Justizapparat angeht, siehe mein Ausstandbegehren vom **05.10.16**. Betreffend das real existierende **Freimaurerkomplott** siehe meine Post vom 02.11.16 an den «Generalstaatsanwalt» **Eric COTTIER**, dies alles veröffentlicht auf www.worldcorruption.info/ulrich.htm*

*Der vorliegende Fall ist ebenfalls eine Freimaurer-Verschwörung: Der Freimaurer-Advokat **Michel TINGUELY**, Politruk (= Militärriechter) zu allem hin wie sein Freiburger Kumpel **Gilbert KOLLY**, derzeitiger Bundesgerichtspräsident, im Internet als unehrlicher Advokat dokumentiert, und von den Seinen beschützt, belästigt Marc-Etienne BURDET und den Unterzeichner seit 15 Jahren gerichtlich. Es ist ihm gelungen, uns beeindruckende Strafregister aufzudrücken und u.a. seiner Opfer BURDET zu 21 Monaten Gefängnis unbedingt und den Unterzeichner zu 4 Jahren Knast verurteilen zu lassen, weil wir Magistrate und zweifelhafte Advokate kritisiert hatten. Dies wurde mit Hilfe von Prozessbetrüger durchgesetzt. Siehe:*

www.worldcorruption.info/index_htm_files/gu_winzap-d.pdf

www.worldcorruption.info/index_htm_files/gu_sauterel-d.pdf

Dieser Sechsstern-Advokat hat einen langen Arm, um Urteile zu verseuchen. Dieser Greyerzer setzte ab Dezember 2007 die Internetzensur mittels illegaler und geheimer Verfahren durch, orchestriert vom «Staatsanwalt» Yves Nicolet. Siehe www.worldcorruption.info/index_htm_files/gu_nicolet-d.pdf

So waren dann seine Machenschaften in der Affäre SAVIOZ nicht mehr sichtbar: www.worldcorruption.info/savioz.htm . In eigener Sache an der Unterdrückung der Zensur sie betreffend interessiert, boten die Waadtländer und eidgenössischen Freimaurer-Magistrate ihre Beihilfe zu dieser Verfassungsverletzung an (Unterdrückung der freien Meinungsäußerung).

Schliesslich begriff ich, dass es sich im vorliegenden Fall um eine Freimaurer-Verschwörung handelt.

Nachdem die real existierende Tyrannei der verschleierte Oligarchie auf Internet publiziert war, (siehe www.worldcorruption.info/gutknecht-d.htm) begab ich mich am Abend des 02.11.16 an die öffentliche Präsentation der Freimaurerloge La Fraternité in Yverdon. Am Ende des Events verteilte ich Zusammenfassungen der erwähnten Anzeige an die Teilnehmer. Dies löste die geballte Intervention von einem halben Dutzend Brüdern aus, erkennbar an ihren Wohlstandsranken und ihrem dunklen Leichenbestatter-Outfit. Sie entrissen mir gewalttätig die Flugblätter, die ich in Händen hielt, und einer ihrer Sektenprediger, namens Daniel BURRI beschimpfte mich ausser sich vor Wut. Er hatte seine Maske als honigsüßer Sprecher fallen gelassen und wollte nichts mehr wissen von seiner eben vorher vorgetragenen Verbundenheit mit dem Recht auf freie Meinungsäußerung und der Konfrontation der Ideen.

*Dies führt uns zum x. von **TINGUELY** vor 5 Jahren losgetretene Strafverfahren:*

Ihr Neuling, der «Staatsanwalt» **Stéphane COLETTA** hat eine Straf- und Einstellungsverfügung, datiert vom 24.10.16 mit 18 Seiten zu Papier gebracht, und mich auf Grund der Klage Ihres Freimaurerbruders **Michel TINGUELY** wegen angeblich unlauteren Wettbewerbes und verunglückten Nötigungsversuches zu 2 Monaten Gefängnis unbedingt verurteilt. Mein Pflichtverteidiger ist beauftragt, gegen die Strafverfügung zu rekurieren. Das drängt sich ja auf.

Da die nicht abreissen wollenden Klagen des **TINGUELY** wegen Verletzung seiner nicht existenten Ehre verjährt sind, liess sich **COLETTA** es einfallen, die erwähnten Strafbuchartikel auszuspielen. Was den unlauteren Wettbewerb angeht, so handelt es sich um ein unmögliches Delikt, denn ich bin ja gar kein Advokatenkollege des **Greyerzers**.

Bleibt Artikel 181 des Schweizerischen Strafgesetzbuches: «Wer jemanden mit Gewalt oder Androhung ernstlicher Nachteile oder durch andere Beschränkungen seiner Handlungsfreiheit nötigt, etwas zu tun, zu unterlassen oder zu dulden, wird ... bestraft.» Natürlich kann **COLETTA** keine Tatsachen aufführen, welche auf diesen Artikel zuträfen. Zu seiner Verteidigung ist festzuhalten, dass seinerzeit 8 «Bundesrichter» ebenfalls versucht haben mein Strafregister mit dieser Straftat anzureichern und scheiterten damit kläglich am **13.04.10** vor dem Bundesstrafgericht. Diese 8 «Bundesrichter» wussten ebenfalls nicht, was den Straftatbestand der Nötigung ausmacht – wie **COLETTA**. Wo, wann und wie hätte ich solche Taten begangen? So wie sie es gewohnt sind, projizieren diese «Magistranten» ihr eigenes Verhalten auf mich.

Es scheint, dass mein Ausstandsbegehren betreffend alle Waadtländer Magistratspersonen vom **05.10.16** nie an **COLETTA** kommuniziert worden ist. Er war somit gar nicht legitimiert, diese mich betreffende Verfügung zusammenzubasteln. Auf Ihr Vokabular zurückgreifend ist sie also als unzulässig zu erklären.

Mein Pflichtverteidiger hat **COLETTA** in Bezug auf die illegalen Machenschaften eines Vorgängers **Yves NICOLET** informiert: Praxis der Doppelakte, illegale Geheimzensur meiner Webseiten, Amtsmissbrauch, gesetzeswidrige Begünstigung zum Vorteil von **TINGUELY**, Behinderung der Justiz. Siehe Link www.worldcorruption.info/index_htm_gu/files_nicolet-d.pdf, Sie finden meinen Brief, datiert vom **10.12.12**, fürs Dossier eingereicht, welche diese gesetzeswidrigen Machenschaften beleuchten. **NICOLET** ist so weit gegangen, die Urkundenfälschungen von **TINGUELY** zu decken, der gefälschte Beweismittel vorgelegt hatte. Diese Beweise gibt es in der Gerichtsakte, in Form

*der beschlagnahmten Mail-Korrespondenz zwischen diesem Übeltäter und dem Beherberger meiner ehemaligen Webseiten, c9c. Diese Beweismittel sind jedoch auf Antrag des Fälschers **TINGUELY** versiegelt worden und **NICOLET / COLETTA** haben sich bis zum heutigen Tag geweigert, diese Versiegelung aufzuheben, damit sie das Opfer dieses Freimaurers **TINGUELY** aburteilen konnten. Sie täten besser daran, den tatsächlichen Delinquenten zu verurteilen: **Michel TINGUELY**. Ihr **COLETTA** lügt auf Seite 7 in medio wie ein Bundesrichter, und hat die Frechheit zu behaupten, es sei unmöglich diese Versiegelung aufzuheben. Dies ist Verhinderung der Justiz – seitens eines Magistraten, um nicht zu meiner Entlastung ermitteln zu müssen. Dies verletzt ebenfalls die Bundesverfassung (der Grundsatz von Treu und Glauben, Willkürverbot).*

Folglich stelle ich Strafklage gegen **COLETTA** wegen illegaler Internetzensur, Verhinderung der Justiz, Beihilfe zur Urkundenfälschung, gesetzeswidrige Begünstigung von **TINGUELY**, beziehungsweise Amtsmissbrauch als organisierte Bande, einvernehmlich mit der von der Freimaurerei verseuchten Waadtländer Justiz. Diese Straftatbestände sind zusätzlich zu der gegen **COLETTA** erhobenen Klage wegen illegaler Zensur vom 11.10.16.

*Am kommenden Prozess werden Marc-Etienne BURDET und der Unterzeichner darauf bestehen, den Wahrheitsbeweis betreffend der vom **Greyerzer** in der Affäre von Birgit SAVIOZ gespielten Rolle erbringen können. Wir sind übrigens zuversichtlich, dass man für diesen Anlass den grossen Audienzsaal im Prunkgebäude der zentralen Staatsanwaltschaft VD in Renens reservieren muss, um den Andrang des zu erwartenden interessierten Publikums zu absorbieren.*

Diese Klage wird in 2 Exemplaren eingereicht. Das eine ist integrierender Bestandteil der Einsprache meines Pflichtverteidigers, der separat eingereicht wird.

Hochachtungsvoll

*Gerhard Ulrich
Ehemaliger politischer Gefangener*

Beilagen:

*Kopie der Verfügung von **COLETTA** vom 24.10.16*

Original dieser Klage, das an die zuständige und legitimierte Behörde weiterzureichen ist.